

Emmaus

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN EMMAUSGEMEINDE
IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM

JANUAR /
FEBRUAR

NR. 1 / 2026



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



Winterfest

24. Januar 2026, 16.00 Uhr

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

Monatsspruch JANUAR 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



*Dr. Matthias Rau, Mitglied
des Kirchenvorstandes*

Ein Jahr geht zu Ende und ein neues Jahr liegt vor uns. Ein Anlass, Bilanz zu ziehen und darüber nachzudenken, was für unser Leben eigentlich wichtig ist. Natürlich möchten wir, dass es unserer Familie gut geht und alle gesund bleiben, aber auch materielle Dinge sind uns wichtig, dass man finanziell abgesichert ist und sich schöne Dinge leisten kann. Ob das ausreicht, um unserem Leben einen Sinn zu geben? Oder bleibt da nicht eine Leerstelle?

In den 10 Geboten steht dieses Gebot an erster Stelle. Aber viele können mit dem Begriff „Gott“ nichts mehr anfangen, und zweifeln wir nicht manchmal selbst an einem Gott, dessen Handeln wir nicht verstehen oder sogar grausam finden? Das Alte Testament sieht das ganz anders. In Psalm 103 heißt es: „Lobe den Herrn meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen..... der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst und dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit“.

Aber was bedeuten diese uralten Worte für mich? Einer, der uns das Handeln Gottes verständlich gemacht hat, ist dieser Jesus von Nazareth. Er hat durch sein Leben und Handeln, durch seine Gleichnisse und Predigten gezeigt, dass dieser Gott ein freundlicher und gnädiger Gott ist. Ein Gott, der die Menschen liebt und den wir deshalb auch lieben sollen, denn er hat uns zuerst geliebt.

Gleichzeitig sagt er, dass die Liebe zu Gott nicht von der Liebe zu den Menschen zu trennen ist. Deshalb ergänzt er dieses Gebot, durch den Satz „...und deinen Nächsten wie dich selbst“. Die Liebe zu Gott kann sich nicht ereignen ohne den Respekt und die Zuwendung zu unseren Mitmenschen. Gott zu loben drückt sich somit auch in der Liebe zu unseren Mitmenschen aus. Jesus hat uns mit seinem Handeln ein Beispiel gegeben, indem er ohne Vorurteile

KINDERGOTTESDIENST

**Endlich wieder Kindergottesdienst
in der Emmaugemeinde!**

■ Sonntag, 11.1.2026 um 11.00 Uhr,
zum Thema

Segen

Nächste Termine:

■ So., 1.2.2026 um 11.00 Uhr

■ So., 1.3.2026 um 11.00 Uhr



Winterfest



**AUSKLANG DER
WEIHNACHTSZEIT**

**SAMSTAG, 24. JANUAR 2026
16.00 – 20.00 Uhr auf dem
Gelände der Emmaugemeinde**

ESSEN & TRINKEN

- FRISCHE WAFFELN + KAFFEE
- KINDERPUNSCH + GLÜHWEIN
- HERZHAFTES
- BEGEGNUNGEN AN DER FEUERSCHALE
- ABENDSINGEN

mit seinen Mitmenschen umgegangen ist. Aber diese Liebe ist nicht immer einfach und wir brauchen dazu wohl dringend Gottes Beistand und Hilfe.

Dass sich diese Liebe zu Gott und zu den Menschen in unserem Leben ereignet, das wünsche ich mir und Ihnen für dieses neue Jahr und für unser ganzes Leben! ■

Ihr Matthias Rau

Gottesdienste im Januar 2026

Ohne Ortsangabe findet der Gottesdienst in der Emmauskirche statt.

Mittwoch, 31. Dezember – Silvester

Kein Gottesdienst in der Emmauskirche

- 18.00 Uhr: Andreaskirche; Kirchhainer Str. 2
Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Lars Maihöfner
- 18.00 Uhr: Bethlehemkirche, Fuchshohl 1
Meditativer Gottesdienst, Pfrn. Susanne Domnick

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr

- 18.00 Uhr: Konzertandacht zum neuen Jahr in der Emmauskirche (Claudius Köhs, Frauke Thomsen)
- 18.00 Uhr: Bethlehemkirche, Fuchshohl 1
Gottesdienst Pfrn. Susanne Domnick

Samstag, 3. Januar

- 18.00 Uhr: Musikalische Vesper / Neujahrsmusik
fällt leider aus

Sonntag, 4. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Kein Gottesdienst in der Emmauskirche

- 10.00 Uhr: Andreaskirche; Kirchhainer Str. 2
Gottesdienst mit Pfrn. Sabine Fröhlich
- 10.00 Uhr: Bethlehemkirche, Fuchshohl 1
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Susanne Domnick

Sonntag, 11. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

- 11.00 Uhr: Kindergottesdienst,
Pfr. Loïc Berge und Team Kindergottesdienst
Kollekte: Nachmittagsschule im Libanon

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Kein Gottesdienst in der Emmauskirche

- 11.00 Uhr: St. Josefskirche, Josephskirchstr. 7
Ökumenischer Gottesdienst,
Pfr. Loïc Berge und Pfr. Hans Meyer

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Loïc Berge
Kollekte: Bibelhaus ErlebnisMuseum



Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei allen anderen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung der Arbeit der Emmaugemeinde im Jahr 2025.

Gottesdienste im Februar 2026

Ohne Ortsangabe findet der Gottesdienst in der Emmauskirche statt.

Sonntag, 1. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

- 11.00 Uhr: Kindergottesdienst,
Pfr. Loïc Berge und Team Kindergottesdienst
Kollekte: Nachmittagsschule im Libanon

Samstag, 7. Februar

- 18.00 Uhr: Musikalische Vesper

Sonntag, 8. Februar – Sexagesimä

- 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst,
Pfr. Loïc Berge, Pfr. Hans Meyer und Pfr. Tim van de Griend
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

Sonntag, 15. Februar – Estomihi

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Lektor Sönke Lorenz
Kollekte: HCI Kenia

Aschermittwoch, 18. Februar

- 18.00 Uhr: St. Josefskirche, Josephskirchstr. 7
Ökumenischer Wort-Gottesdienst,
Pfr. Loïc Berge und Pfr. Hans Meyer

Sonntag, 22. Februar – Invokavit

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Präd. Dr. Stefan Ernst
Kollekte: Evangelischer Bund sowie Deutsche Bibelgesellschaft

Sonntag, 1. März – Reminiszenz

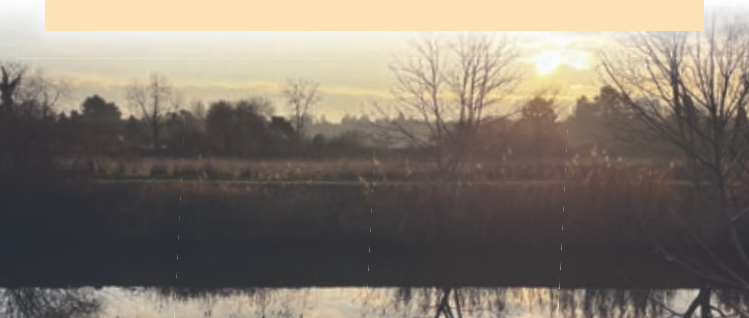
- 11.00 Uhr: Kindergottesdienst,
Pfr. Loïc Berge und Team Kindergottesdienst
Kollekte: Nachmittagsschule im Libanon

Gottesdienste im Haus an den Niddaauen:

Termine bitte erfragen bei: Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

Gottesdienste im Pfarrer-Münzenberger-Haus:

- Donnerstag, 8. Januar, 16.00 Uhr: Pfrn. i.R. Voswinkel
- Donnerstag, 12. Februar, 16.00 Uhr: Pfrn. i.R. Voswinkel



KONZERT

Donnerstag, 1. Januar, 18.00 Uhr, Emmauskirche

Konzertandacht zum Neuen Jahr

Musik von G. P. Telemann,
J. G. Janitsch, J. S. Bach und L. Vierende

- **Claudius Köhs** | Orgel
- **Frauke Thomsen** | Viola



MUSIKALISCHE VESPERN

Eintritt frei, Spende willkommen

Samstag, 3. Januar, 18.00 Uhr, Emmauskirche

~~**Neujahrskonzert**~~ → (fällt leider aus)

Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr, Emmauskirche

Hänsel und Gretel – *Märchen mal anders...*

Mit Werken von Humperdinck, Wagner, Strauss u.a.

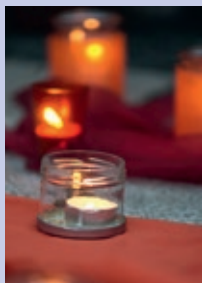
- **Rahel Luserke** | Sopran
- **Ruta Rudvalyte** | Klavier
- **Cornelia Walther** | Violoncello und Erzählung



TAIZÉ-GOTTESDIENSTE IM NACHBARSCHAFTSRAUM

- **Sonntag, 25.1.26,** 18.00 Uhr, Dornbuschkirche
- **Sonntag 8.2.26,** 18.00 Uhr, Bethanienkirche (mit Abendmahl)
- **Samstag, 21.2.26,** 18.00 Uhr, Kreuzkirche

Mit einer kleinen Reihe von Gottesdiensten im Geist von Taizé laden wir Sie herzlich ein, mindestens einmal im Monat am Samstag oder Sonntag Abend zusammenzukommen und zu feiern. Die Form des Gottesdienstes ist leicht, auch für Ungeübte. Wichtiger als viele Worte ist das Schwingen der Melodien zum Mitsingen oder Hören. Die Bibelworte laden ein, zur Ruhe zu kommen.



MÄDCHENTREFF

Bethlehemgemeinde, Fuchshohl 1

**Alle Mädchen von
10 – 13 Jahren sind
herzlich eingeladen.**

Girls Only!

Zeit zum Spielen und Reden, Musik hören oder zusammen essen, ein biblischer Impuls, kreativ sein ... – komm vorbei und bring eine Freundin mit!

Die nächsten Termine sind:

■ 14.1. ■ 28.1. (mit Kinder-Film-Bibel-Nachmittag) ■ 11.2. ■ 25.2.



Foto: Pixabay

KINDERFREIZEIT IN DEN OSTERFERIEN

Keine Zeit für Langeweile! In der 1. Osterferienwoche (29.3. – 2.4.26) fahren wir nach Miltenberg. Wenn Du Lust auf erlebnisreiche Ferientage mit vielen Kindern und coolen Teamern hast, dann melde dich an! Spielen, basteln, singen, draußen toben, Tischtennis spielen, das und noch mehr erwarten dich. Wie immer gehören biblische Geschichten, Morgen- und Abendrunden und Zeit in kleineren Gruppen dazu. Auch ein bunter Abend, den Du mitgestalten kannst und ein Gottesdienst zum Abschluss gehören dazu. **Eingeladen sind alle von 7 – 14 Jahren**, für die Älteren wird es (zumindest teilweise) ein eigenes Programm geben. TN- Beitrag voraussichtlich ca. 240 €, auf Anfrage ist ein Zuschuss unkompliziert möglich. ■

*Gemeindepädagogin Andrea Kämper
Tel: 52 75 41, Mail: Andrea.kaemper@ek-ffm-of.de*

FRÜHLINGSWERKSTATT

Samstag, 28. Februar, 14.00 – 17.00 Uhr, Gemeindehaus

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen mit frühlingshaften Basteleien aus verschiedenen Materialien wie Papier, Perlen, Filz etc. den Frühling einläuten.

Eingeladen sind alle von 6 – 99 Jahren.
Anmeldung bis zum 7. Februar 2026

E-Mail: MarianneEpping@t-online.de

Über eine Spende für das Bastelmaterial würden wir uns freuen.

Ökumenische Aktion

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen, die rund um das Fest der Bekehrung des Paulus (25. Januar) gefeiert wird, möchten wir hier in der Emmaus-Gemeinde unsere Nähe zur katholischen Gemeinde Sankt Franziskus zum Ausdruck bringen, indem wir am Sonntag, den 18. Januar und Sonntag, den 8. Februar zu zwei ökumenischen Veranstaltungen einladen.

■ Am **18. Januar** findet kein Gottesdienst in der Emmauskirche statt. Wir laden zum katholischen Gottesdienst um 11 Uhr in St. Josef, Josephskirchstraße 7, ein.

■ Am **8. Februar** um 10 Uhr feiern wir einen ökumenischen Abendmahlgottesdienst in der Emmauskirche mit Pfr. Hans Mayer, Pfr. Tim van de Griend, Pfr. Loïc Berge und mit den Katholiken aus der Sankt Franziskus-Kirchengemeinde. Herzliche Einladung dazu!

Dazu wollen wir noch die Passionszeit mit unseren katholischen Geschwistern eröffnen. Am Aschermittwoch, 18. Februar um 18 Uhr, laden wir Sie zu einem ökumenischen Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in St. Josef, Josephskirchstraße 7 ein. ■

Pfr. Loïc Berge



Weltgebetstag

Nigeria

6. März 2026

Kommt!
Bringt eure Last.

WGT-Gemeindevortrag

Donnerstag, 19. Februar, Emmausgemeinde (Saal), 19.00 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag, 6. März, Bethanienkirche, Wickenweg 60, 18:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 8. März, Andreaskirche (Saal), 10.00 Uhr

Erste Hilfe – Auf den Notfall vorbereitet sein.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe kommt nach Emmaus

Die Emmausgemeinde veranstaltet unter der Leitung der Johanniter-Unfall-Hilfe eine dreiteilige Reihe mit Themen der Ersten Hilfe. Die Kurse werden von der *Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg* finanziell gefördert.



Die Gemeinde hat im November 2025 einen Defibrillator angeschafft, der im Gemeindehaus installiert wurde. Deshalb gab es am 15.12. einen einstündigen Kurs zur Anwendung des Defibrillators. Eine Wiederholung ist bei ausreichendem Interesse möglich.

Fortsetzen wollen wir diese Reihe mit einem Kurs zur Erste Hilfe am Kind. Der Kurs ist speziell gedacht für Eltern, Großeltern, Babysitter sowie für alle, die regelmäßig mit Kindern zu tun haben. Die Gemeinde will damit insbesondere die Eltern und Familien in unseren Kindergärten Im Uhrig und Heylstraße unterstützen. Thema wird vor allem die Erste Hilfe bei Kindern sein, aber auch, wie Unfällen von Kindern vorgebeugt werden kann. Die Kursdauer beträgt 4 Stunden. Ebenfalls in Planung: zum Abschluss unserer Reihe wird es einen klassischen Erste Hilfe-Kurs geben, der ganztags stattfindet.

Erste Hilfe leisten kann jeder. Die Johanniter-Unfall-Hilfe wird uns zeigen, was wir tun können und wie. Das Zertifikat ist nicht zum Nachweis zur Erlangung eines Führerscheins geeignet. Die Termine, Uhrzeiten und Kosten werden noch bekannt gegeben. Die Informationen hierzu werden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen finden. Die Kurse finden im Gemeindehaus der Emmausgemeinde statt. ■

Jörg Burgsmüller

Familiennachrichten

- Getauft wurde:
Lea Sophie Friedrich
- Bestattet wurden:
Dr. Gerd-Dieter Risius, 85 Jahre
Walter Saamer, 90 Jahre

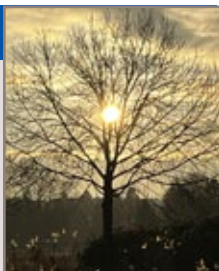


Foto: Kune

Nachmittagsschulen für s

Seit 2012 gibt es drei Schulen für syrische Flüchtlingskinder in der Bekaa-Ebene im Libanon nahe der Grenze zu Syrien. Trägerorganisation ist die kleine private „Society for Social Support and Education“ (SSSE). Dank zahlreicher Spenden, auch die der Emmaus-Gemeinde, haben sie das Schuljahr 2024/25 bestehen können. Herzlichen Dank dafür! Nun steht das neue Schuljahr an. Die Bedingungen haben sich verändert, nicht aber die Notwendigkeit ihres Bestehens.

Zur Situation in Libanon und Syrien

Seit Dezember 2024 hat der ganze Nahe Osten gewaltige politische Veränderungen erlebt, auch Libanon und Syrien. Im Libanon wurde die schiitische Hisbollah massiv geschwächt und damit der Weg frei für eine Regierung mit neuen Gesichtern, die nicht zum bisherigen (korrupten) politischen Establishment gehören. Damit besteht die Hoffnung auf eine Politik zum Wohle des Landes und aller seiner EinwohnerInnen. Ob es angesichts der schier endlos vielen, riesigen Probleme gelingen wird, weiß niemand.

In Syrien stürzte Anfang Dezember 2024 eine islamistisch geführte Koalition das Assad-Regime, das über 50 Jahre das Land mit Terror und brutaler Unterdrückung sowie seit 2011 zudem mit einem grausamen Bürgerkrieg überzogen hatte. Bislang zeigen sich die neuen Machthaber moderat und viele Syrerinnen und Syrer hoffen, dass sie ihr völlig zerstörtes Land trotz aller immensen Probleme wieder aufbauen können. Ca. sechs Millionen Menschen sind binnenvertrieben, ca. sieben Millionen in andere Länder geflüchtet. Über ein Drittel der Krankenhäuser ist nicht funktionsfähig, ca. die Hälfte des Gesundheitspersonals geflohen. 7.000 Schulen sind beschädigt oder zerstört; weit über zwei Millionen Kinder gehen nicht zur Schule ...

Im kleinen Libanon mit ca. 5.5 Millionen Einwohnern lebten laut UN Ende Juni 2025 noch knapp 716.000



syrische Flüchtlingskinder

registrierte syrische Geflüchtete; geschätzt sind es immer noch über eine Million. Seit dem Fall Assads ist die Zahl derjenigen, die sich vorstellen können, nach Syrien zurückzugehen, massiv gestiegen. Aber sie brauchen ein Dach über dem Kopf, Nahrungsmittel, Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen, eine zumindest rudimentäre Gesundheitsversorgung, Schulen und v.a. Sicherheit. Das ist derzeit in Syrien noch nicht gegeben.

Die Nachmittagsschulen

An den in der südlichen Bekaa gelegenen Schulen der SSSE, so genannt, weil sie am Nachmittag nach dem Unterricht für libanesische Kinder stattfinden, hatte sich trotz Angriffen der israelischen Luftwaffe in der nördlichen Bekaa nichts geändert. Der Schulbetrieb sowie die außerschulischen Aktivitäten liefen wie gewohnt. Die Kinder im Alter von 4-14 Jahren werden nach dem libanesischen Lehrplan unterrichtet und schließen nach einer landesweiten Prüfung mit einem Zertifikat ab, das ihnen erlaubt, danach eine öffentliche Schule zu besuchen. Leider erhalten ausschließlich Kinder, deren Familien eine Aufenthaltserlaubnis besitzen, dieses Zertifikat. Aber auch für die anderen gilt: Was sie an diesen Schulen gelernt haben, kann ihnen niemand mehr nehmen.

Das nächste Schuljahr beginnt im Oktober 2025. Kurz- und mittelfristig werden diese Schulen weiterhin dringend gebraucht. Wie es langfristig weitergeht, wird davon abhängen, was in Syrien geschieht, ob dort die Infrastruktur einschließlich Gesundheitsversorgung und Schulwesen aufgebaut und die Grundlagen für ein halbwegs gesichertes Leben geschaffen werden können. Auch wird entscheidend sein, wie sich die Regierungen anderer Länder verhalten, v.a. die israelische. ■

*Mit herzlichem Dank, Chris Lange
Berlin, Mitte September 2025*

Achtung: Neues Spendenkonto!

Aktion-Arme-Welt-Stiftung

Postbank Stuttgart | DE03 6001 0070 0127 4057 04

Bitte als Betreff immer „Nachmittagsschulen Bekaa“ angeben. Spendenbescheinigungen für Spenden ab 300,-€ werden zu Beginn des Folgejahres verschickt, darunter genügt der Kontoauszug.

Endlich wird alles Leid vorbei sein

Gedanken zur Jahreslosung 2026

von Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21, 5

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten. (...) Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. (...) Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. (...) Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft, gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen. ■

*Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Trost, Hoffnung und Segen,
Ihre Christiane Tietz*

Gruppen



GH = Gemeindehaus ⓘ = weitere Informationen bei ...

Folklore-Tanzen

■ jeden Montag, 17.00 Uhr, GH

ⓘ Ehrwart Racky, Tel. 72 91 21

Frauenkreis Emmaus

Donnerstag, ■ 8.1. ■ 22.1. ■ 5.2.,

jeweils 18 Uhr · ■ Donnerstag, 19.2.:

Vorbereitung auf WGT mit Ulrike Kress

ⓘ Brigitte Kühl, Tel. 52 32 81

Bibelgesprächskreis für die ältere Generation

■ jeden 2. und 4. Montag im

Monat, 15.30 – 16.30 Uhr,

Birkholzweg 12 (bei Weidemann)

ⓘ Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

Gesprächskreis für junge Erwachsene

■ Jeden 2. Donnerstag, 18.45 Uhr

ⓘ Fam. Welcker, Tel. 57 00 23 85

Gymnastik der Frauen

■ jeden Mittwoch, 9.00 Uhr, GH

ⓘ Daniela Knoth, Tel. 54 84 119

Kirchenchor

■ Probe jeden Dienstag,

18.30 – 20.00 Uhr, GH

ⓘ Annette Kohler-Welge,

Tel. 06483 - 919 96 70, ankohler@gmx.de

Lady Treff

■ Termine bitte erfragen bei:

ⓘ Sabine Marx, Tel. 52 80 68,

Christiane Schott, Tel. 51 20 29

Perlencafé

Schmuckbasteln mit Kaffee 1 x / Monat,

Bürogebäude neben der Kirche

■ Sa., 10.1., UFO-Tag mit Buffet, 12 Uhr

bis abends ■ Sa., 7.2., 14-17 Uhr

ⓘ Marianne Epping, Tel. 51 74 57 (AB)

Seniorenklub

mittwochs um 15.00 Uhr, GH:

Mittwoch ■ 7.1. ■ 21.1. ■ 4.2.

■ Donnerstag, 19.2.: Vorbereitung

auf WGT mit Ulrike Kress

ⓘ Brigitte Kühl, Tel. 52 32 81

Kindergärten gehen an Diakonie

Nach vielen erfolgreichen Jahren in der Kindererziehung geht nun eine Ära zu Ende. Mit einem weinenden und lachenden Auge hat sich der Kirchenvorstand dieses Jahr dazu entschlossen, gemäß den Vorgaben der Kirchenleitung die Kindergärten in die Verantwortung der Diakonie zu legen. Das heißt für den Kirchenvorstand viel weniger Personalverantwortung und Verwaltungsaufgaben. Beides wurde immer umfangreicher und arbeitsintensiver. Viele Vorschriften und Vorgaben mussten beachtet werden.

Aber die gemeinsame Arbeit mit den Kindergärten und den Kindern in den Gottesdiensten, allen voran der Kindergottesdienst, bleibt erhalten. Auch die Leseomi darf weiterhin die Einrichtungen besuchen und vorlesen. Und die Namen bleiben auch gleich: Kita Emmaus Im Uhrig und Kita Emmaus in der Heylstrasse.

Mit der Gewissheit, dass die erfolgreiche Arbeit in den Einrichtungen weitergeht, wollen wir auch in Zukunft erfolgreich zusammen arbeiten. ■

Adressen und Rufnummern

Kirche und Gemeindehaus

Alt Eschersheim 22
60433 Frankfurt am Main
www.emmausgemeinde-frankfurt.de

Gemeinsames Gemeindebüro am Dornbusch der Ev. Bethlehem-, Dornbusch-, Emmaus- und Hanna-Gemeinde sowie ab 1. Februar der Bethanien-, Festeburg-, Kreuz- und Michaelisgemeinde

Carl-Goerdeler-Str. 1
60320 Frankfurt am Main
Tel. 50 95 43 440
GemeindeverbundamDornbusch@ekhn.de

Neue Öffnungszeiten

Mo. 10–12 Uhr · Di. 10–14 Uhr
Do. 10–12 und 16–18 Uhr · Fr. 10–12 Uhr

Bankverbindung Emmaus-gemeinde:

Evangelische Bank
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Jacob Kircher
Tel. 0163 604 48 60
jacobk86@hotmail.com

Pfarrer:

(Sprechzeiten nach Vereinbarung)
Dr. phil. Dr. theol. Loïc Berge
Tel. 90 55 19 91 · loic.berge@ekhn.de

Hausmeister/Küster:

Mahyar Bosaki
Tel. 0157 34 42 75 47
bosaki.mahyar@gmail.com

Kirchenmusik und Musikalische Vespern:

René Kreuter
Tel. 0157 73 18 44 70

Chor:

Annette Kohler-Welge
Tel. 06483 919 96 70

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH · Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26 – 28
Tel. 25 49 21 22
Diakonischer Betreuungsdienst
(Betreuung + Hauswirtschaft)
Tel. 25 49 21 31

Gemeindepädagoginnen im NBR 6

Andrea Kämper, Tel. 527541
Andrea.kaemper@ek-ffm-of.de
Lexa Neudert (Jugendref. EJW)
neudert@ejw.de

Kindertagesstätten (Diakonie)

■ Kita Emmaus in der Heylstraße
Heylstraße 6 · Tel. 51 43 35
Leitung: Bernadett Mátai
■ Kita Emmaus Im Uhrig
Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou
E-Mailadressen telefonisch erfragen

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Pflugstraße 1 · 60431 Frankfurt
Fr. Crujac, Fr. Vetter
Tel. 29 82 63 81
Mo: 9.00 – 12.00 Uhr Do: 15.00 – 18.00 Uhr
Hilfenetz.Nord-Ost@caritas-frankfurt.de

Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an
Röntgenstraße 10 · 60388 Frankfurt
Tel. 24 75 14 96 550
Annahmezeiten: Mo. – Do.
8.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

www.emmausgemeinde-frankfurt.de/stiftung.html

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Emmausgemeinde

Redaktion: Pfr. Loïc Berge, Ingrid Schmidt

Redaktionsschluss

für die März/April-Ausgabe: 20.01.2026

Satz & Gestaltung: Kuwe Fritz

Druck: printworld, Dresden